



Bundesverband der deutschen
Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V.

Pressemitteilung

Bericht des Wehrbeauftragten offenbart gravierende Ausrüstungsmängel

Der gestern veröffentlichte Bericht des Wehrbeauftragten, Dr. Hans-Peter Bartels, über das Jahr 2017 legt gravierende Mängel in der Ausrüstung der Bundeswehr offen, die sich gegenüber dem Vorjahr teilweise noch verschlimmert haben.

Dr. Hans Christoph Atzpodien, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. (BDSV) erklärt hierzu:

"Entgegen landläufiger Meinung in der Öffentlichkeit gehen diese Ausrüstungsmängel nur zum allergeringsten Teil auf Gründe in der Industrie zurück. Wie der Bericht des Wehrbeauftragten belegt, liegt es vielmehr vor allen an mangelhafter Material- und Ersatzteildisposition durch die Beschaffungsverwaltung der Bundeswehr, dass Gerät nicht im erforderlichen Umfang einsatzbereit ist. Hier ist der Abschied von althergebrachten Beschaffungsgebräuchen dringend geboten. Es kann daher nur unterstützt werden, dass der Koalitionsvertrag der kommenden Bundesregierung in diesem Zusammenhang eine grundlegende Überprüfung dieser Bundeswehr-Beschaffungsorganisation ankündigt."

Berlin, den 21.02.2018

Peter Scheben

Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. - BDSV

Atrium Friedrichstraße - Friedrichstraße 60 - 10117 Berlin

Tel: 030-2061899-40

p.scheben@bdsv.eu